

Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1859-02-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

530.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 71.

Sonntag, den 6. Februar 1859.



Der Freischütz. 55

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Frau Wiczel.
Annen, eine junge Verwandte von ihr	Herr Becker.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Grevenberg.
Mar, zweiter Jägerbursche	Herr Hedrich.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Rocke.
Kilian, ein Bauer	Herr Liebler.
Fürstliche Jäger	Herr Janson.
Ein Eremit	Herr Pohlmann.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	Herr Schmid.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

* (Einf. Gastrolle.) Agathe Fräul. Mayerhöfer, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

| Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Montag, den 7. Jan., nach der Theater-Veröffentlichung: Zweiter Maskenball (Bourball) im „Badner Hof“.